

Gemeinde Ottenbach

Fragebogenaktion zur Gestaltung der Ortsdurchfahrt

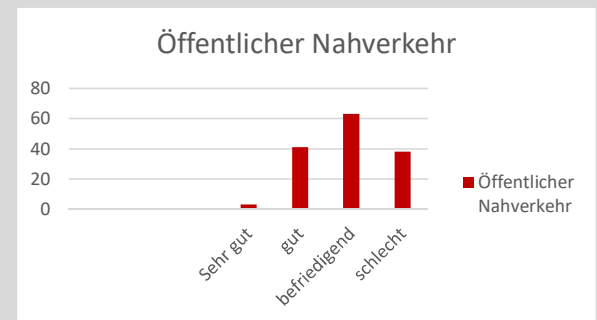
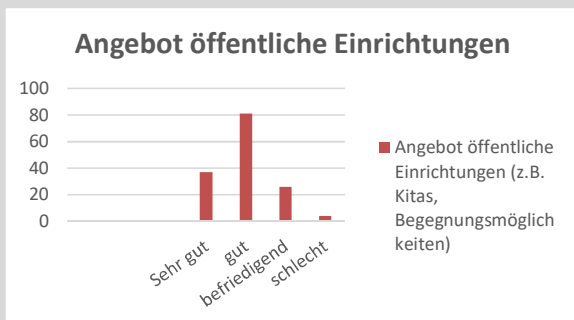
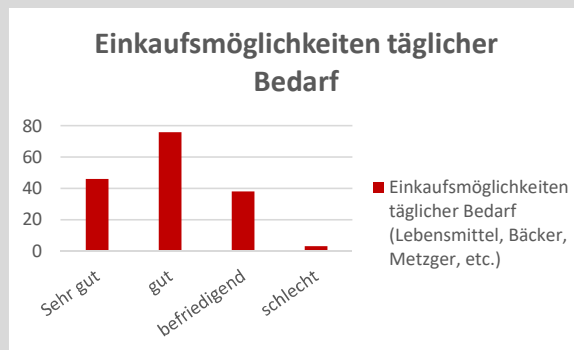
Auswertung

Stand 05.01.2021

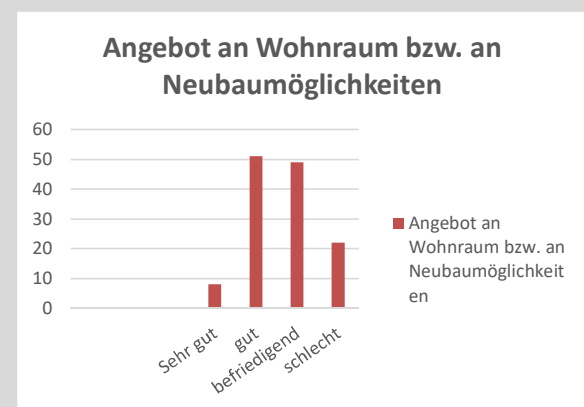
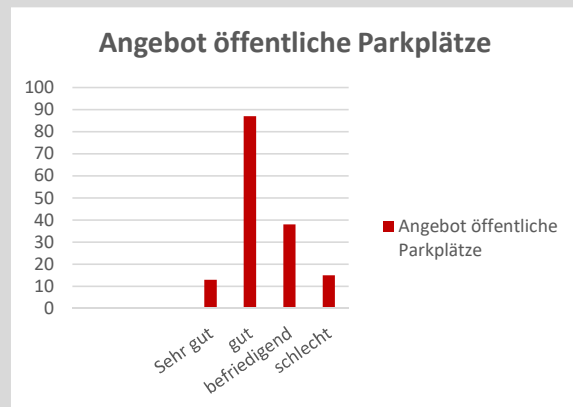
1. Wohnen Sie gerne in Ottenbach?	ja	146		
	ohne Angabe			11
	nein			1

2. Wie beurteilen Sie Folgendes?

a)	Sehr gut	gut	befriedigend	schlecht
Einkaufsmöglichkeiten täglicher Bedarf (Lebensmittel, (Lebensmittel, Bäcker, Metzger, etc.)	46	76	38	3
Einkaufsmöglichkeiten übriger Bedarf (Kleider, Geräte etc.) Geräte etc.)	2	8	27	109
Angebot öffentliche Einrichtungen (z.B. Kitas, Kitas, Begegnungsmöglichkeiten	37	81	26	4
Öffentlicher Nahverkehr	3	41	63	38



b)	Sehr gut	gut	befriedigend	schlecht
Attraktivität öffentliche Räume (Wege, Straße, Plätze)	13	74	62	9
Angebot Kinderspiel- und Grünflächen	22	82	42	2
Angebot öffentliche Parkplätze	13	87	38	15
Angebot an Wohnraum bzw. an Neubaumöglichkeiten	8	51	49	22



3. Was schätzen Sie besonders an Ottenbach?

	Anzahl	Prozentsatz
ländliche Idylle/schöne Lage	105	35,1
Vereine	64	21,4
gutes Miteinander/Gemeinschaft	60	20,1
ruhig, familienfreundliche Gemeinde	29	9,7
Veranstaltungen	15	5,0
Ortsstruktur	10	3,3
Gemeindeverwaltung	8	2,7
ausreichende Versorgung mit Lebensmitteln (Kein Supermarkt nötig)	2	0,7
Bauhof	2	0,7
modern und trotzdem dörflich	2	0,7
Dorfplatz	1	0,3
Sicherheitsgefühl im Ort	1	0,3
	299	100,0

4. Wo sollte sich Ihrer Meinung nach die Gemeinde stärker engagieren?

	Anzahl	Prozentsatz
Arztpraxis	45	21,2
Supermarkt	21	9,9
Apotheke	18	8,5
Altersheim/betreutes Wohnen	17	8,0
Öffentlicher Nahverkehr	13	6,1
Kontrolle Geschwindigkeitsbegrenzungen	9	4,2
Friseur	6	2,8
traditionelle Strukturen bewahren	5	2,4
E-Tankstelle	5	2,4
Gastronomie	5	2,4
Wochenmarkt	3	1,4
Parksituation	3	1,4
Jugendarbeit	3	1,4
mehr Spielplätze (auch Bolzplatz)	3	1,4
Internetzugang	3	1,4
Baulücken schließen	3	1,4
Pflege und Gestaltung von Grünanlagen	3	1,4
Gemeindewohnungen	2	0,9
kirchlicher Bereich	2	0,9
Umgestaltung Ortsein- und Ausfahrten (z.B. Kreisverkehr)	2	0,9
Ottenbacher Produkte fördern (auch mehr Infos darüber)	2	0,9
Zahnarzt	2	0,9
Reinhaltung von Fuß- und Radwegen (Verschmutzungen durch Landwirte, Reiter)	2	0,9
Radverkehr	2	0,9
Einzelhandel	2	0,9
gegen zu schnelles Fahren (Ortsein- und Ausfahrten)	1	0,5
Bessere Umsetzung LKW Verbot	1	0,5
Bekleidungsgeschäft	1	0,5
Betreuungsangebot Schüler	1	0,5
Kindergartenbetreuungszeiten	1	0,5
Angebote für Senioren	1	0,5
Elterntaxis zur Schule vermeiden	1	0,5
Erschließung weiterer Baugebiete	1	0,5
keine neuen Baugebiete	1	0,5
Bedürfnisse Bürger > Bedürfnisse Gewerbetreibender	1	0,5
Winterdienst	1	0,5
Fuß- und Radwege außerhalb des Ortes befestigen, beleuchten	1	0,5
Bau von Mehrfamilienhäusern	1	0,5
Schaffung eines neuen Gewerbegebietes	1	0,5
Lärmschutz	1	0,5
Baustellen besser organisieren	1	0,5
Wanderwege nach Rechberg und Schurrenhof, Ruhebänke aufstellen	1	0,5
Radweg nach Rechberg oder Aasrücken	1	0,5
Bedürfnisse der Dorfbewohner	1	0,5
Parkverbot Strutzgasse	1	0,5
Verkehrschao Schule/Kindergarten	1	0,5
Instandhaltung von Straßen	1	0,5
Naturschutz	1	0,5
Begegnungsräume für Gruppen	1	0,5
Parkregelungen auch in Nebenstraßen, evtl. Parkraum schaffen	1	0,5
Mobilfunk verbessern	1	0,5
Dirtpark	1	0,5
Verkehrsberuhigung Straße Kitzener Straße	1	0,5
Freizeitmöglichkeiten/Aufenthaltsmöglichkeiten	1	0,5
Spielstraße/Verkehrsberuhigung Straße "Im Wiedenberg"	1	0,5
Verkehrsberuhigung	1	0,5
	212	100,0

5. Umgestaltung der Ortsdurchfahrt

a) Haben Sie Anregungen und Wünsche zur Umgestaltung der Hauptstraße - Ortsdurchfahrt von Ortsschild zu Ortsschild?

	Anzahl	Prozentsatz
Tempolimit 30	39	25,8
Begrünung	25	16,6
Radfahren sichern	16	10,6
Ordentliche Gehwege	11	7,3
Verkehrsfluss gewährleisten	10	6,6
Mehr Zebrastreifen	8	5,3
Kreisverkehr Geiger/Strutgasse	5	3,3
ländliche Optik, Charme	5	3,3
Keine Einengungen der Straße	5	3,3
Tempolimit 50	4	2,6
Bushaltestelle Parkbucht	4	2,6
Verkehrsspiegel	3	2,0
Rekultivierung der Bäche	3	2,0
Fußgängerampel anstatt Zebrastreifen Bäckerei Geiger	2	1,3
Parkbuchten, Bäume am Straßenrand	2	1,3
Fußgängerampel unterer Zebrastreifen	1	0,7
Bessere Einsehbarkeit an Kreuzungen	1	0,7
Tempolimit 40	1	0,7
Einfahrt Kirchbühlstr. - Hauptstr. Übersichtlicher gestalten	1	0,7
Förderung von Schallschutzfenstern	1	0,7
Sanierung älterer Gebäude	1	0,7
Verringerung der Geschwindigkeit durch Kreisverkehr, Bodenwellen	1	0,7
Überdachter Platz für Kommunikation und Feste	1	0,7
Brunnen	1	0,7
	151	100,0

b) Wo sehen Sie den dringenden Handlungsbedarf?

	Anzahl	Prozentsatz
Parksituation gesamte Ortsmitte	30	25,0
Ortseinfahrt Rechbergstraße (auch Parkierung regeln)	17	14,2
Erlebbarkeit der Krumm	12	10,0
Verkehrsberuhigungen	10	8,3
Glasfaserausbau/schnelles Internet	8	6,7
Straßenlärm reduzieren	8	6,7
bessere Straßenbeleuchtung	7	5,8
Versetzen der Bushaltestelle (auch vergrößern für wartende Busse)	6	5,0
Sichere Wege für Fußgänger	5	4,2
Supermarkt	4	3,3
Kontrolle des Schwerlastverkehrs	3	2,5
Infrastruktur	2	1,7
Briefkasten besser erreichbar machen	2	1,7
Sicherung der Zufahrten	1	0,8
Kirchbühlstr. - Bachstr. Überquerung	1	0,8
Verkehrssicherheit	1	0,8
Lärmschutz Motorräder	1	0,8
Keine Parkierung entlang der Hauptstraße	1	0,8
Förderung zur Sanierung entlang Hauptstraße	1	0,8
	120	100,0

6. Was fehlt Ihrer Meinung nach in der Ortsmitte?

	Anzahl	Prozentsatz
Lokal/Café/Bar (evtl auch mobil, s. Eiswaagen L'aquilla Salach)	27	24,5
Begrünung	22	20,0
allg. Aufenthaltsorte	18	16,4
Wochenmarkt	9	8,2
Arztpraxis/Apotheke	6	5,5
Supermarkt	5	4,5
Ein schöner großer Baum	4	3,6
Fahrradweg	4	3,6
Gärtnerei	3	2,7
Erkennbarkeit Ortsmitte	3	2,7
Lottoannahmestelle	2	1,8
Bauplätze	1	0,9
Museum Ottenbach	1	0,9
Begegnungsstätte für Senioren, Fitnessgeräte für Senioren	1	0,9
Parkflächen ohne Zeitbeschränkung	1	0,9
Wohn- und Geschäftshaus mit betreutem Wohnen	1	0,9
Weiterer Spielplatz Richtung Hohenstaufen	1	0,9
Motocrossstrecke	1	0,9
	110	100,0

7. Wo würden Sie die Schwerpunkte einer städtebaulichen Erneuerung sehen und was sollte Ihrer Meinung nach geschehen?

	Anzahl	Prozentsatz
kein Pflaster auf Gehwegen/Straße	16	25,0
Flüsterasphalt	8	12,5
weitere Baugebiete	6	9,4
Beleuchtung Josefsbrücke	6	9,4
mehr Wohnraum (auch bezahlbar)	5	7,8
Alte Bauten nicht vernachlässigen, sanieren und nutzen	3	4,7
mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer	2	3,1
keine Radwege	2	3,1
Neugestaltung Flächen im Bereich Webers Bäck, Geiger (Sitzplatz, Begrünung,...)	2	3,1
Brachflächen, Nachverdichtung	2	3,1
Neubaugebiet südlicher Ortseingang	1	1,6
Alternative Wohnformen	1	1,6
Mehr Mehrfamilienhäuser	1	1,6
Vergrößerung Industriegebiet Rechbergstraße	1	1,6
Straßenkuppe beim Rathaus senken	1	1,6
Verlegung der Bushaldebuchten	1	1,6
größere Auswahl an Internetanbietern	1	1,6
Begegnungsstätten	1	1,6
Verringerung Duchfahrtsverkehr	1	1,6
Bebauung Umgebungsbereich Schotterparkplatz beim ev. Gemeindehaus	1	1,6
ordentliches Verhältnis von Nutzen, Zweck und Ästhetik	1	1,6
dörflicher Charakter erhalten	1	1,6
	64	100,0

8. Wenn sich Ihr Gebäude im geplanten Sanierungsgebiet befindet - haben Sie in den nächsten Jahren Modernisierungsmaßnahmen an Ihrem Gebäude geplant?

ja	15	ohne Angabe	116
nein	27		